

# WIRTSCHAFTSPLAN

**für das Geschäftsjahr 2015**

**Unternehmen:** **BBG - Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH**

**Inhalt:**

1. Erfolgsplan / G & V
  - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan
2. Finanzplan
  - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan
3. Investitionsplan
  - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan
4. Liquiditätsplan
  - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
5. Stellenplan
  - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan
6. Kennzahlen, Zielsetzungen
7. Anlagen
  - Anlage 1 G&V BBG Hochrechnung des vorl. IST 2014
  - Anlage 2 G&V BBG PLAN 2015 nach Kostenstellen



Hennigsdorf, 23.10.14

**Unternehmen:**  
**Planjahr:**  
**1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung**

**BBG GmbH**  
**2015**

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr €	voraus. IST Berichtsjahr €	PLAN Planjahr €	PLAN 2016 €	PLAN 2017 €	PLAN 2018 €
1. Gesamtleistung davon: Gewerbehof Nord	1.191.000,00 1.142.000,00 85%	1.260.000,00 1.205.000,00	1.186.000,00 1.107.000,00 85%	1.186.000,00 1.107.000,00 85%	1.168.000,00 1.107.000,00 85%	1.156.000,00 1.107.000,00 85%
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.) davon: Gewerbehof Nord	313.000,00 313.000,00	305.000,00 305.000,00	317.000,00 317.000,00	317.000,00 317.000,00	317.000,00 317.000,00	317.000,00 317.000,00
<b>3. Rohergebnis</b>	<b>878.000,00</b>	<b>955.000,00</b>	<b>869.000,00</b>	<b>869.000,00</b>	<b>851.000,00</b>	<b>839.000,00</b>
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers. c) sonstiger Personalaufwand	337.000,00 337.000,00 0,00 0,00	337.000,00 337.000,00 0,00 0,00	350.000,00 350.000,00 0,00 0,00	361.000,00 361.000,00 0,00 0,00	372.000,00 372.000,00 0,00 0,00	383.000,00 383.000,00 0,00 0,00
5. Abschreibungen davon Sonderabschreibungen	586.000,00 0,00	586.000,00 0,00	585.000,00 0,00	576.000,00 0,00	576.000,00 0,00	576.000,00 0,00
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	270.000,00	250.000,00	232.000,00	230.000,00	195.000,00	195.000,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	9.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.000,00	70.000,00	55.000,00	49.000,00	43.000,00	37.000,00
<b>9. Ergebn. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-375.000,00</b>	<b>-279.000,00</b>	<b>-352.000,00</b>	<b>-346.000,00</b>	<b>-334.000,00</b>	<b>-351.000,00</b>
10. außerordentliche Erträge	440.500,00	409.500,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00	409.000,00
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>440.500,00</b>	<b>409.500,00</b>	<b>409.000,00</b>	<b>409.000,00</b>	<b>409.000,00</b>	<b>409.000,00</b>
13. Steuern vom Einkommen / Ertrag	500,00	-2.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14. sonstige Steuern	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
<b>15. Überschuß / Fehlbetrag</b>	<b>37.000,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>28.000,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>29.000,00</b>

**Unternehmen: BBG GmbH**

**Planjahr: 2015**

## **1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)**

**(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)**

Das im Formblatt unter voraussichtlichem IST Berichtsjahr (2014) gezeigte Ergebnis von T€ 105 basiert auf der Hochrechnung vom 11.10.2014, siehe dazu ANLAGE 1 Sachstandsbericht.

In dieser Hochrechnung sind für 2014 alle zum Zeitpunkt der Aufstellung verfügbaren Erkenntnisse eingearbeitet.

Noch nicht genau abgeschätzt werden konnten der endgültige Instandhaltungsaufwand und die Betriebskosten. Es wurde angenommen, dass der Instandhaltungsaufwand gegenüber dem Planwert um ca. T€ 20 nicht in Anspruch genommen wird und dass auch die Betriebskosten geringfügig unter dem Planwert liegen werden. Evtl. gestalterische Maßnahmen (Bildung und Auflösung von Rückstellungen) wurden noch nicht berücksichtigt.

Die G & V für das Planjahr (2015) ist in der ANLAGE 2 nach Kostenstellen hergeleitet und anschließend in das Formblatt 1 übertragen worden.

### **Die Planansätze wurden von folgenden Überlegungen getragen:**

- **Umsatzerlöse:** Es wurde ein Planwert mit der aktuellen Auslastung des Gewerbehofes von 90% ermittelt und dann auf 85% heruntergebrochen (gilt auch für Betriebskostenvorauszahlung). Darüber hinaus wurden die Umsätze aus den beiden Verträgen mit dem RWK zum Ansatz gebracht. Die Ansätze 2015 wurden auch für 2016-2018 gewählt, mit Ausnahme des einen Vertrages mit dem RWK, der Mai 2016 ausläuft.
- **Betriebskosten:** Diese wurden in einer Nebenrechnung, angelehnt an die IST-Abrechnung 2013 und den Plan 2014, ermittelt. Für 2016-2018 wurden die selben Werte verwendet.
- **Personalaufwand:** Da für die Geschäftsführung noch keine neuen Verträge für 2015 existieren, wurde der Status Quo fortgeschrieben (Kalkulation mit den aktuellen Verträgen, inkl. dem der derzeitigen Geschäftsführerin). Das gilt auch für 2016-2018.
- **Abschreibungen:** Hier wurden Vorscheurechnungen aus der Anlagenbuchhaltung für die bereits aktivierten Wirtschaftsgüter mit Prognosewerten auf Basis des Investitionsplanes kombiniert.
- **Sonstiger betrieblicher Aufwand:** Wie in den Vorjahren wird diese Position durch die planmäßig vorbeugende Instandhaltung geprägt. Gegenüber dem Planansatz für 2014 T€ 131 wurde der Planwert 2015 um T€ 36 auf T€ 95 gesenkt. Die Senkung betrifft hauptsächlich die Krananlagen, die aktuell weitestgehend saniert sind. Für die sukzessive Instandhaltung der Dachanlagen wurden wiederum T€ 30 und für Sonstiges T€ 50 eingestellt. Für die Folgejahre wird mit einem Rückgang des Instandhaltungsbedarfes kalkuliert.
- **Zinsen:** Da die Zinsentwicklung durch einen SWAP gesichert ist, kann für alle Jahre der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen genau ermittelt werden und wurde für die einzelnen Jahre bis 2018 eingestellt.
- **Außerordentliche Erträge:** Bei den hier nur aus Gründen der Transparenz eingestellten und über ein spezielles Buchhaltungsprogramm ermittelten Erträgen aus Auflösung des Sonderpostens handelt es sich handelsrechtlich um ganz normale sonstige betriebliche Erträge bilanzieller Art, d.h. ohne Geldfluss!
- **Steuern:** Es wird vorerst angenommen, dass bis 2018 außer KEST und Soli keine Ertragssteuern anfallen. Wann die Verlustvorträge für GewSt und KSt aufgebraucht sind, steht z.Z. noch nicht fest. Bei höheren Ergebnissen kann das durchaus im gewählten Planungszeitraum eintreten.

Im Planungshorizont bis 2018 wird jeweils mit einem Jahresüberschuss gerechnet.

Unternehmen:  
Planjahr:

BBG GmbH  
2015

2. Finanzplan

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr in €	voraus. IST Berichtsjahr in €	PLAN Planjahr in €	PLAN 2016 in €	PLAN 2017 in €	PLAN 2018 in €
I. Gesamtleistung (incl. sonstige Erträge)	1.192.000,00	1.197.000,00	1.187.000,00	1.187.000,00	1.169.000,00	1.157.000,00
dav.liquid.wirks.:		1.197.000,00	1.176.000,00			
II. Betriebsausgab.ges.(incl. Steuern o. USt)	948.500,00	944.200,00	928.000,00	937.000,00	913.000,00	924.000,00
dav.liquid.wirks.:	948.500,00	924.200,00	908.000,00			
<b>III. BRUTTO CASH FLOW I (I.-II.)</b>	<b>243.500,00</b>	<b>272.800,00</b>	<b>268.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>256.000,00</b>	<b>233.000,00</b>
IV. Investitionsausgaben	70.000,00	32.000,00	55.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
V. Zinsen	61.000,00	70.000,00	55.000,00	49.000,00	43.000,00	37.000,00
<b>VI. BRUTTO CASH FLOW II (III.-IV.-V.)</b>	<b>173.500,00</b>	<b>240.800,00</b>	<b>158.000,00</b>	<b>151.000,00</b>	<b>163.000,00</b>	<b>146.000,00</b>
<b>VII. Sonstige a. o. Einnahmen gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Zuweis.Gesell.(Kapitalrückl., Investitionen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuweis.Gesell.(Eigenkap./Verlustausgl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Fördermittel weit.Profilierng.Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonst. Zuschüsse (auch Nutzungsberech.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonst.a.o. Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VIII. Sonst.a.o.Ausg.	20.000,00 (Rückst. Vorjahre)	35.000,00 (Rückst. Vorjahre)	120.000,00 (Rückst. Vorjahre)			
<b>IX. NETTO CASH FLOW I (VI.+VII.-VIII)</b>	<b>153.500,00</b>	<b>205.800,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>151.000,00</b>	<b>163.000,00</b>	<b>146.000,00</b>
<b>X. langfr. Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) (am Periodenanfang)</b>	<b>2.644.590,94</b>	<b>2.644.590,94</b>	<b>2.392.725,06</b>	<b>2.140.725,06</b>	<b>1.888.725,06</b>	<b>1.636.725,06</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
XI. geplante Veränderungen in der Periode durch:						
<b>a) Tilgung</b>	<b>252.000,00</b>	<b>251.872,00</b>	<b>252.000,00</b>	<b>252.000,00</b>	<b>252.000,00</b>	<b>252.000,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>b) Kreditneuaufnahme (langfristig)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>XII. Betriebsmittelkreditlinie (am Periodenanfang)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Inanspruchnahme (nur kalk.Größe)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Freie Mittel Periodenanfang</b>	<b>885.000,00</b>	<b>1.005.562,75</b>	<b>970.000,00</b>	<b>756.000,00</b>	<b>655.000,00</b>	<b>566.000,00</b>
	ohne RWK	inkl. Kaut.+Gewährl.enbehalte				
XIII. geplante Veränderungen in der Periode durch:						
<b>a) Tilgung (Betriebsmittelkredit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>b) Kreditneuaufnahme (Betriebsmittel)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>XIV. NETTO CASH FLOW II (IX.-Xla.+Xlb.+XII. (Freie Mittel)-XIIIa.+XIIIb.)</b>	<b>786.500,00</b>	<b>959.490,75</b>	<b>756.000,00</b>	<b>655.000,00</b>	<b>566.000,00</b>	<b>460.000,00</b>
XV. NCF II in Einzeljahren	-98.500,00	-46.072,00	-214.000,00	-101.000,00	-89.000,00	-106.000,00
vorsl. tatsächliche Mittel Periodenende inkl. Gewährl.+Kaut.:		970.000	756.000	655.000	566.000	460.000
<b>davon frei verfügbar, d.h. ohne Gewährl.+Kaut.:</b>		<b>850.000</b>	<b>636.000</b>	<b>535.000</b>	<b>446.000</b>	<b>340.000</b>

**Unternehmen: BBG GmbH**

**Planjahr: 2015**

## **2.1. Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)**

**(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)**

### Zunächst zum voraussichtlichen IST des Berichtsjahres 2014:

Der Brutto Cash Flow I (BCF I) wird insbesondere wegen höherer Gesamtleistung und niedrigeren Betriebsausgaben (insbesondere liquiditätswirksamen) um ca. T€ 29 über dem Planwert erwartet. Die gegenüber dem Plan deutlich niedrigeren Investitionsausgaben bewirken, dass der BCF II sogar bei ca. T€ 67 über dem Planwert liegen wird.

Nach dem Verbrauch der Rückstellungen aus dem letzten Jahresabschluss, der finanziell mit ca. T€ 35 zu Buche schlägt, steht ein NCF I von ca. T€ 206 zur Verfügung.

Dieser reicht nicht ganz zur planmäßigen Tilgung i.H.v. T€ 251,9 wodurch es zu einem Abbau der verfügbaren Finanzmittel kommt, der jedoch deutlich geringer ausfällt als ursprünglich geplant.

Zum Ende des Jahres Berichtsjahres 2014 wird ein Finanzmittelbestand von insgesamt ca. T€ 970 bzw. ohne Gewährleistungseinbehalten und Kautionen von ca. T€ 850 erwartet.

### Finanzplan des Jahres 2015:

Der BCF I resultiert aus dem Plan für die G & V (siehe Formblatt 1.) und liegt in etwa auf dem Niveau, wie für 2014 erwartet. Dies resultiert daraus, dass ein Teil der Gesamtleistung und auch der Betriebsausgaben 2015 voraussichtlich nicht liquiditätswirksam wird (Verschiebungen über den Jahreswechsel).

Die Investitionsausgaben werden aus dem Formblatt 3. Investitionsplan übernommen (Details siehe dort).

Bei den Zinsen wird nur mit dem Saldo kalkuliert, der sich aus dem synthetischen Festzinssatz ergibt.

Damit beträgt der geplante BCF II in etwa T€ 158.

Kaufmännisch vorsichtig muss die Inanspruchnahme aus den Rückstellungen (u.a. aus der steuerlichen Betriebsführung seitens Finanzamt) berücksichtigt werden.

Die Tilgung liegt weiterhin vereinbarungsgemäß auf einem hohen Niveau und bleibt über die Folgejahre konstant bei ca. T€ 252.

Der Finanzplan bleibt im NCF II kumuliert positiv, im Einzeljahr werden ca. T€ 214 an Liquidität abgebaut. Ende 2015 werden frei verfügbare Mittel von ca. T€ 636 erwartet.

### Finanzpläne der Folgejahre 2016 - 2018:

Mit den getroffenen Planungsannahmen wird in jedem Jahr weiter Liquidität abgebaut.

Dies resultiert insbesondere aus der bei der Umschuldung der Darlehen 2009 bewusst hoch angesetzten Tilgung.

Wenn der vorhandene Liquiditätsbestand planmäßig eingesetzt wird, geht bei positiven Geschäftsverlauf die Strategie der Geschäftsleitung auf, die Kreditbelastungen bis zum Darlehensende ohne fremde Hilfe zu tragen.

**Unternehmen:**  
**Planjahr:**

**BBG GmbH**  
**2015**

**3. Investitionsplan**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Investitionsobjekt</b>	<b>PLAN Ausgaben Berichtsjahr in T€</b>	<b>voraus. IST Berichtsjahr in T€</b>	<b>PLAN Planjahr in T€</b>	<b>PLAN 2016 in T€</b>	<b>PLAN 2017 in T€</b>	<b>PLAN 2018 in T€</b>
01.	Regenentwässerung TO 1	25,00	5,00	10,00	0,00	0,00	0,00
02.	Trennwände verschiedene	15,00	7,00	5,00	0,00	0,00	0,00
03.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
04.	Klimaschutz (Schnelllauflore, Teilumbau Strahler auf LED)	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00
05.	Klimatisierung TO 2 Süd (Scheibendurchbrüche)	5,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	nichtspezifizierte Ersatzinvestitionen	20,00	5,00	10,00	50,00	50,00	50,00
07.							
08.							
09.							
10.							
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>70,00</b>	<b>32,00</b>	<b>55,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>

**Unternehmen: BBG GmbH**

**Planjahr: 2015**

### **3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan**

**(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)**

Voraussichtlich werden im Berichtsjahr 2014 in etwa halb so viel Mittel wie ursprünglich geplant für Investitionen ausgegeben, ca. T€ 32 statt 70.

Zwischen einzelnen Objekten kommt es zu Verschiebungen, insbesondere weil für die Regenentwässerung vorerst eine kleinere Variante gewählt wurde. Beim nächsten Starkregenereignis muss man prüfen, ob dies ausreicht.

Für das Planjahr 2015 werden insgesamt Investitionen mit einer Summe von T€ 55 geplant.

Diese können aus dem Brutto Cash Flow finanziert werden, d.h. ohne Kreditaufnahme (siehe dazu Finanzplan).

Der Schwerpunkt soll 2015 bei Klimaschutzmaßnahmen (Schnelllaufstore, LED-Strahler) liegen. Stellt sich ein deutlich positiver Effekt (Wärme- und Stromverbrauchsenkung) ein, kann in den nächsten Jahren damit fortgefahren werden.

In den Folgejahren 2016 - 2018 wird vorerst mit einer Investitionssumme von jeweils ca. T€ 50 gerechnet. Diese kann aber derzeit noch nicht weiter ausspezifiziert werden.

Unternehmen: BBG GmbH

2015

#### 4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan.- März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
<b>geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang</b> (ohne separierte Mittel wie Gewährleistungseinb., Kautionen)	<b>850,00</b>	<b>843,50</b>	<b>694,50</b>	<b>664,00</b>
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	354,00	354,00	354,00	354,00
Einnahmen aus Fördermitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus Krediten (incl. Inanspruchnahme Betriebsmittelkredit)	0,00	0,00	0,00	0,00
davon von Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Einnahmen (incl. Steuern)	0,00	0,00	0,00	0,00
davon von Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>354,00</b>	<b>354,00</b>	<b>354,00</b>	<b>354,00</b>
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	94,00	94,00	94,00	94,00
Personalausgaben	76,00	99,00	76,00	99,00
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen (incl. Steuern)	108,00	208,00	108,00	108,00
Zinsen	14,50	14,00	13,50	13,00
Tilgung	63,00	63,00	63,00	63,00
davon gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen	5,00	25,00	30,00	5,00
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>360,50</b>	<b>503,00</b>	<b>384,50</b>	<b>382,00</b>
<b>geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende</b>	<b>843,50</b>	<b>694,50</b>	<b>664,00</b>	<b>636,00</b>

**Unternehmen: BBG GmbH**  
**2015**

**4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr)**  
**(Einzelpositionen, Besonderheiten)**

Der Liquiditätsplan beinhaltet im Gegensatz zum Finanzplan Bruttogeldflüsse (inkl. Umsatzsteuer). Außerdem sind Verschiebungen von Bezahlungen jeweils über die Geschäftsjahresgrenzen möglich.

Bei den Einnahmen aus Geschäftstätigkeit wird unterstellt, dass die geplanten Mieteinnahmen und Betriebskostenvorauszahlungen gleichmäßig über das Jahr verteilt eingehen.

Bei den lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen und Personalausgaben erfolgte ebenfalls eine gleichmäßige Verteilung mit Ausnahme Urlaubsgeld im II. und Weihnachtsgeld im IV. Quartal.

Aus der Erfahrung der vorangegangenen Jahre wurden wegen nicht vorhersehbarer Verschiebungen zwischen den Quartalen wie bereits im Plan für 2014 auch die sonstigen betrieblichen Ausgaben geviertelt und eine gleichmäßige Verteilung über den Jahresverlauf angenommen, mit Ausnahme des Verbrauchs der hohen Rückstellung über T€ 100 Betriebsprüfung, deren Geldabfluss rein kalkulatorisch ins Quartal II gelegt wurde.

Die Höhe des quartalsweisen Abflusses der Zinsen ergibt sich aus dem Zins- und Tilgungsplan der Bank (gerechnet als synthetischer Festzinssatz im Saldo, d.h. ohne die einzelnen Zahlungsströme). Die quartalsweisen Tilgungsraten stehen ebenfalls fest.

Am diskontinuierlichsten werden vorsl. die Ausgaben für Investitionen fließen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre wurde hier der Hauptgeldfluss auf die Quartale II und III gelegt.

Die Liquidität ist mit den gewählten Planungsansätzen durchgehend gesichert und stimmt am Ende 2015 mit der lt. Finanzplan erwarteten (T€ 636) überein.

**Unternehmen: BBG GmbH**

**Planjahr: 2015**

## 5. Stellenplan

	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
<b>Gesamtarbeitnehmer:</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Angestellte AN:</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Gewerbliche AN:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Auszubildende:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Geschäftsführung / Sekretariat / Projekt-Verwaltung</b>		
	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	2	2
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

<b>Verwaltung kaufm. Bereich / Projekt-Entwicklung</b>		
	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	2	2
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

<b>Verwaltung Technischer Bereich</b>		
	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	1	1
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

<b>Produktion / Sonstiges</b>		
	<u>Plan Berichtsjahr</u>	<u>Plan Planjahr</u>
Angestellte AN:	0	0
Gewerbliche AN:	1	1
Auszubildende:	0	0

**Unternehmen: BBG GmbH  
2015**

## **5.1. Erläuterungen zum Stellenplan**

**(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)**

Die Verteilung der Aufgaben in den einzelnen Bereichen wurde vorerst nicht neu geplant, da dazu noch die entsprechenden Beschlüsse fehlen.

**Unternehmen: BBG GmbH**  
**Planjahr: 2015**

## **6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr**

Die BBG besitzt auf Grund ihres Geschäftszweckes keine technischen Kennziffern.

Für die beiden Hauptgeschäftsfelder lassen sich folgende Zielsetzungen für das Jahr 2015 ableiten:

### **1. Unterhaltung und Betrieb des Gewerbehof Nord (ghn)**

Auslastung ghn im Durchschnitt > 85 %

Anzahl der Arbeitsplätze im ghn > 300 Mitarbeiter

Fortsetzung der schrittweisen Verbesserung der Regenentwässerung

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme teilweiser Austausch und Umbau von Beleuchtung, Einsatz LED, sowie weiterer Einbau von Schnelllaufotoren.

Fortsetzung der schrittweisen Reparatur Dachhaut der Produktionshallen

Dabei ist der strategische Ansatz zu berücksichtigen, die planmäßig vorbeugende Instandhaltung so auszutarieren, dass die vorhandenen liquiden Mittel ausreichen, um ohne fremde Hilfe den Kapitaldienst für die Darlehen bis zu deren endgültigen Tilgung zu tragen.

### **2. Allgemeine Beratung**

Erfüllung der Verpflichtungen aus den Aufträgen des RWK O - H - V.

## G&V BBG Sachstandsbericht

Gliederungspunkte	IST per 31.12.2013 EURO	Korr. IST per 30.09.2014 EURO	Hochrechnung 11.10.2014 per 31.12.2014 EURO	PLAN 2014 EURO
1. Umsatzerlöse	1.215.302,83	717.958,85	930.000,00	850.000,00
2. Erhöhg.(+)/Vermdg.(-) Best.	-20.839,02	0,00	0,00	0,00
3.	0,00	233.786,20	310.000,00	300.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	468.373,54	13.169,11	20.000,00	41.000,00
<b>I. Gesamtleistung</b>	<b>1.662.837,35</b>	<b>964.914,16</b>	<b>1.260.000,00</b>	<b>1.191.000,00</b>
<b>II. 5. Betriebskosten</b>	<b>316.608,70</b>	<b>214.256,93</b>	<b>305.000,00</b>	<b>313.000,00</b>
a) Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bezogene Leistungen	316.608,70	214.256,93	305.000,00	313.000,00
<b>III. Rohergebnis</b>	<b>1.346.228,65</b>	<b>750.657,23</b>	<b>955.000,00</b>	<b>878.000,00</b>
<b>IV. 6. Personalaufwand</b>	<b>315.045,01</b>	<b>238.531,11</b>	<b>337.000,00</b>	<b>337.000,00</b>
a) Löhne und Gehälter	315.045,01	209.845,10	337.000,00	337.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	28.686,01	0,00	0,00
<b>V. 7. Abschreibungen</b>	<b>630.241,31</b>	<b>439.500,00</b>	<b>586.000,00</b>	<b>586.000,00</b>
a) auf immat.VG+Sachanlagen	630.241,31	439.500,00	586.000,00	586.000,00
b) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8. Sonst.betriebl. Aufw.gesamt</b>	<b>280.349,47</b>	<b>185.137,60</b>	<b>250.000,00</b>	<b>270.000,00</b>
<b>VI. 9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ertr.a.a.Wertpap.u.Finanzanl.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>VII. 11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge</b>	3.474,22	5.977,57	9.000,00	1.000,00
<b>12. Abschreib.auf Finanzanl.</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwend.</b>	41.779,34	51.363,39	70.000,00	61.000,00
<b>VIII. 14. Ergeb.d.gew.Geschäftstät.</b>	<b>82.287,74</b>	<b>-157.897,30</b>	<b>-279.000,00</b>	<b>-375.000,00</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	307.125,00	409.500,00	440.500,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	307.125,00	409.500,00	440.500,00
<b>IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag</b>	-70,53	-3.861,23	-2.500,00	500,00
<b>19. Sonstige Steuern</b>	27.125,62	20.478,00	28.000,00	28.000,00
<b>X. 20. Überschuß/-fehlbetrag</b>	<b>55.232,65</b>	<b>132.610,93</b>	<b>105.000,00</b>	<b>37.000,00</b>

## G&V BBG PLAN GJ 2015 nach Kostenstellen

Gliederungspunkte	PLAN 2015		Summe BBG
	KST.100 BBG allgem. EURO	KST.170-172 Gewerbehof EURO	
1. Umsatzerlöse	72.000,00	770.000,00	842.000,00
2. Erstattung BK-Vorauszahl.	0,00	0,00	0,00
3. Betriebskostenvorauszahl.	0,00	297.000,00	297.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	7.000,00	40.000,00	47.000,00
<b>I. Gesamtleistung</b>	<b>79.000,00</b>	<b>1.107.000,00</b>	<b>1.186.000,00</b>
<b>II. 5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>317.000,00</b>	<b>317.000,00</b>
a) Fernwärme	0,00	0,00	0,00
b) Wasser/Abwasser	0,00	0,00	0,00
c) erhaltene Skonti	0,00	0,00	0,00
<b>d) verschied. Betriebskost.</b>	<b>0,00</b>	<b>317.000,00</b>	<b>317.000,00</b>
e) Fremdleistungen,	0,00	0,00	0,00
<b>III. Rohergebnis</b>	<b>79.000,00</b>	<b>790.000,00</b>	<b>869.000,00</b>
<b>IV. 6. Personalaufwand</b>	<b>150.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>350.000,00</b>
a) Löhne und Gehälter	150.000,00	200.000,00	350.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
<b>V. 7. Abschreibungen</b>	<b>0,00</b>	<b>585.000,00</b>	<b>585.000,00</b>
a) auf immat. Vermögensgegst.	0,00	0,00	0,00
b) auf Sachanlagen	0,00	585.000,00	585.000,00
c) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
<b>8. Sonst. betriebl. Aufw. gesamt</b>	<b>116.000,00</b>	<b>116.000,00</b>	<b>232.000,00</b>
<b>VI. 9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ertr. a. a. Wertpap. u. Finanzanl.</b>	0,00	0,00	0,00
<b>VII. 11. sonst. Zinsen u. ä. Erträge</b>	0,00	5.000,00	5.000,00
<b>12. Abschreib. auf Finanzanl.</b>	0,00	0,00	0,00
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwend.</b>	0,00	59.000,00	59.000,00
<b>VIII. 14. Ergeb. d. gew. Geschäftstät.</b>	<b>-187.000,00</b>	<b>-165.000,00</b>	<b>-352.000,00</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	409.000,00	409.000,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	<b>0,00</b>	<b>409.000,00</b>	<b>409.000,00</b>
<b>IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag</b>	1.000,00	0,00	1.000,00
19. Sonstige Steuern	1.000,00	27.000,00	28.000,00
<b>X. 20. Überschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-189.000,00</b>	<b>217.000,00</b>	<b>28.000,00</b>
<b>Cash-flow</b>	<b>-189.000,00</b>	<b>393.000,00</b>	<b>204.000,00</b>
Aufgliederung:			
<b>8. Sonst. betriebl. Aufw.</b>	<b>116.000,00</b>	<b>116.000,00</b>	<b>232.000,00</b>
Miete + Reinigung	5.000,00	0,00	5.000,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	2.000,00	0,00	2.000,00
Versicherung incl. Kfz o. ghn	5.000,00	0,00	5.000,00
Kfz.-Kosten o. Versich.	10.000,00	0,00	10.000,00
Werbe-, Bewirt.-, Reise-, Schul.aufw.	6.000,00	6.000,00	12.000,00
Telefon inkl. Umlage Mieter	8.000,00	12.000,00	20.000,00
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Kopierer	3.000,00	0,00	3.000,00
Rechts- und Berat.kost.	5.000,00	0,00	5.000,00
Buchführungsaufw.+Steuerberatung	32.000,00	0,00	32.000,00
JA+Prüfungsaufwand	15.000,00	0,00	15.000,00
Instandhaltung	1.000,00	94.000,00	95.000,00
Fremdarbeiten	10.000,00	0,00	10.000,00
sonstiger Aufwand	14.000,00	4.000,00	18.000,00
			232.000,00